8A6LniQo

ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Ergoldsbach ____ Seite 14
Vorbereitungen des TSV für Fahnenweihe laufen

Ergoldsbach ____ Seite 16
Wirtsfamilien sind zufrieden mit Volksfestwochenende

Pfeffenhausen ____ Seite 17
CSU-Ortsverband informierte über Kichplatzneugestaltung

Heimatanzeigen ____ Seite 18

Kalenderblatt ____ Seite 14

Sozialer Hausmeister Franz Moises möchte die Senioren unterhalten und steht ihnen bei persönlichen Problemen zur Seite.

Lachen gegen die Einsamkeit

Alte Ziegelei: Sozialer Hausmeister und Krankenpflegestation kümmern sich um Senioren

Von Anna Kolbinger

Rottenburg. Wenn Franz Moises einen Nachmittag im Seniorengerechten Wohnen in der Alten Ziegelei verbringt, wird Kaffee getrunken und gelacht. Die Senioren zu unterhalten und aus der Einsamkeit zu locken, sieht Moises als wichtige Aufgaben in seiner Tätigkeit als „Sozialer Hausmeister“. Aber nicht nur um die sozialen Bedürfnisse wird sich in der Alten Ziegelei gesorgt – bei körperlichen Gebrechen können die Bewohner Hilfe von der Ambulanten Kranken- und Altenpflegestation in Anspruch nehmen. Um es den Pflegekräften einfacher zu machen, können die Senioren ihre Wohnungsschlüssel in einem Tresor verwahren, zu dem der Pflegedienst nun einen Schlüssel bekommen hat.

Christine Blank übergab Gottfried Wiesmüller, dem Geschäftsführer der Ambulanten Kranken- und Altenpflegestation, den Schlüssel zum Schlüsseltresor.

Als „Sozialer Hausmeister“ kümmert sich Moises nicht um Haus und Außenanlagen, sondern um dessen Bewohner. Einmal in der Woche organisiert der 64-Jährige ein Kaffeetrinken im Sozialraum des Seniorengerechten Wohnens. Bisher war das am Mittwochnachmittag, weil da die Ärzte ihre Praxen geschlossen haben und die Leute Zeit haben, erklärt er. Bei den Treffen, zu denen Moises einlädt, kümmert er sich um alles. „Die Senioren müssen nur ein Lächeln mitbringen, den Rest mache ich“, sagt er. Moises bäckt für die rund 15 Senioren Kuchen und kocht Kaffee. Verpasst jemand den gemütlichen Nachmittag, klingelt Moises an der Wohnungstür, fragt nach, wie es den Bewohnern geht, und bringt ihnen ein Stück Kuchen vorbei. „Die Leute sollen wissen, dass sich jemand um sie kümmert“, sagt er.

Seit Januar ist Moises für die Bewohner in der Alten Ziegelei zuständig. Nachdem sich die Senioren mittlerweile untereinander und auch ihren Sozialen Hausmeister ein bisschen besser kennen, will Moises nun Ausflüge unternehmen und etwa Cafés in der näheren Umgebung besuchen. Aber auch Aktionen wie Grillen und Weißwurstessen auf dem Gelände der Alten Ziegelei sind geplant.

„Mir macht es viel Spaß, ich bin gerne im Seniorengerechten Wohnen“, resümiert Moises die ersten Monate in seiner neuen Arbeitsstelle. Angst vor seiner neuen Aufgabe habe er nicht gehabt, aber ein bisschen Sorge, ob die Senioren ihn akzeptieren. Diese habe sich aber nach dem ersten Treffen bereits zerstreut: „Wir haben viel zusammen gelacht“, erzählt er.

Es sei die richtige Arbeit für ihn, meint er. Die soziale Ader habe er schon immer gehabt, vielleicht, weil er mit 13 Geschwistern aufgewachsen ist. Und auch bei seinem großen Hobby, der Heimatforschung, kommt er viel mit Menschen in Kontakt. Er hat die Geschichte von Rottenburg, seinen Dörfern und den Weilern erforscht. Die Geschichten, die er von den Menschen, die dort leben, erfahren hat, hat er auf seiner Internetseite festgehalten. Damit ist er nun fertig, er habe über alle Orte geschrieben, zu denen er etwas herausfinden konnte. Seine Tätigkeit als Heimatforscher wird nun vorerst einmal ruhen: Er will seine Zeit nun seinem elf Monate alten Enkelkind widmen – und den Senioren.

Fast jeden Tag schaut er in der Alten Ziegelei vorbei. Die Senioren können ihn außerdem jederzeit anrufen. Er fühlt sich für das seelische Wohl der Bewohner verantwortlich. „Zuhören, die Menschen verstehen und helfen“, das sei seine Aufgabe.

Um das körperliche Wohl der Senioren kümmert sich die Ambulante Kranken- und Altenpflegestation Rottenburg-Pfeffenhausen-Hohenthann. Den Senioren steht ein frei wählbares Angebot der Station zur Verfügung, das Pflege oder Betreuung aber auch zusätzliche Service-Leistungen wie Hausnotruf oder Essen auf Rädern beinhaltet. Um es den Pflegekräften einfacher zu machen, in die Wohnungen der Pflegebedürftigen zu kommen, können diese ihren Schlüssel in einem Tresor aufbewahren, zu dem der Pflegedienst Zugang hat.

Dazu übergab Christine Blank von der Firma Balk, die das Seniorengerechte Wohnen errichtet hat, den Tresorschlüssel an den Geschäftsführer der Ambulanten Kranken- und Altenpflegestation Rottenburg-Pfeffenhausen-Hohenthann, Gottfried Wiesmüller.

Kräuterwanderung des Gartenbauvereins

Rottenburg. Am Samstag um 15 Uhr findet auf der Streuobstwiese in Rottenburg eine Kräuterwanderung des Obst- und Gartenbauvereins Rottenburg statt. Dabei sollen die Sträucher, Büsche, Bäume und alle sonstigen Gewächse rund um die Streuobstwiese erkundet werden. Geführt wird der Rundgang von Heilpflanzen- und Kräuterpädagogin Grudrun Wagner. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Im Anschluss an den Rundgang wird je nach Witterung ein Picknick stattfinden, bei dem die gesammelten Blüten und Kräuter auf selbst mitgebrachten Butterbroten vernascht werden können.

Termine und Aktivitäten der Stockschützen

Rottenburg. Für die am 14. Juli unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Alfred Holzner stattfindenden Stadtmeisterschaften sind ab sofort die Anmeldungen an den Vorsitzenden Thomas Preuß unter der Telefonnummer 08781-203485 möglich. Auch neue Vereine oder Gruppierungen sind willkommen, teilzunehmen. Pro Mannschaft sind vier Spieler erforderlich. Bereits am Freitag und Samstag findet das eigene freie Stockschützenturnier mit drei Durchgängen statt. Hierfür ist ein Arbeitseinsatz zur Säuberung der Bahnen und des Umfeldes am Donnerstag ab 17.30 Uhr angesetzt.

Rottenburger Anzeiger
Ihre Ansprechpartner
Anzeigenservice:
Tel. 08781/200984-0
Fax 08781/200984-50
E-Mail: anzeigen@rottenburger-anzeiger.de
Redaktion:
Tel. 08781/200984-11
Fax 08781/200984-50
E-Mail: redaktion@rottenburger-anzeiger.de
Max-von-Müller-Straße 7 • 84056 Rottenburg
MEDIENGRUPPE www.idowa.de
Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis **Mittwoch,** 8 Uhr, Markt-Apotheke, Langquaid, Marktplatz 21, Telefon 09452-1456; Vitalis-Apotheke, Ergoldsbach, Hauptstraße 43, Telefon 08771-1093.

Volkshochschule

Volkshochschule Rottenburg

Schwimmkurs für Anfänger – Kinder ab sechs Jahren: Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die keine Angst mehr vor dem Wasser haben und das Schwimmen lernen möchten. Michelle Modjesch, Rettungsschwimmerin, zeigt die allgemeinen Grundlagen und die Brust-Bein-Bewegung. Auch wird ihnen ein Gefühl für die Wasserlage vermittelt und das Kopfspringen geübt. Schwimmbrille und Bademantel sind mitzubringen. Beim ersten Termin am Mittwoch um 17.30 Uhr werden die Kinder getestet und in die richtige Gruppe eingeteilt. Insgesamt sind es zehn Termine. Mittwoch und Freitag von 17.30 bis 18.15 Uhr und Samstag von 9.30 bis 10.15 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro inklusive Eintritt und Schwimmabzeichen.

Kinder-Uni: „Salve – wie lebt man im alten Rom?“: Am Donnerstag findet die dritte Kinder-Uni mit Kulturwissenschaftlerin Kathrin Schwürzinger statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr in der VHS. Die Semestergebühr beträgt zehn Euro.

Ruhe finden – Kraft gewinnen: Durch eine geführte Entspannungsmeditation am 12. Juni wird der körperliche Motor heruntergefahren und die Dauerspannung gelöst. Gudrun Atrott-Amann zeigt dies an einem Abend von 19 bis 20.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 15 Euro.

Kalligrafie – Kupferstecher-Fraktur nach Merian: Petra Pusl zeigt ab 4. Juli an vier Abenden das Schreiben mit der Spitzfeder. Briefe, Tischkarten oder Einladungen werden in unverkennbare Kunstwerke verwandelt. Der Kurs kostet 90 Euro und ist von 18 bis 21 Uhr.

Info

Anmeldungen und weitere Informationen bei der Volkshochschule Rottenburg unter der Telefonnummer 08781-201511, per E-Mail an die Adresse buero@vhs-rottenburg-laaber.de oder im Internet unter www.vhs-rottenburg-laaber.de

Neue Dressen für den SV Oberhatzkofen

Oberhatzkofen. Die Firma Gradl Trockenbau aus Rohr stattete den SV Oberhatzkofen mit neuen Dressen aus. Diese brachten schon Glück, um die Kreisklasse mit der SG Rottenburg/Oberhatzkofen halten zu können, mit dem 4:3-Sieg gegen Essenbach. – Foto: Abteilungsleiter und zweiter Vorsitzender Manfred Schranner, Sponsor Werner Gradl, Vizekapitän Denis Weser und Vorsitzender Lauri Seidl (v.l.).